

GEMEINDE SCHONSTETT

LANDKREIS ROSENHEIM



NIEDERSCHRIFT DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Sitzungsdatum: Mittwoch, 15.09.2021
Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Schonstett

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Dirnecker, Paul

Mitglieder des Gemeinderates

Bichler, Josef
Bock, Franz
Dirnecker, Simon
Fridgen, Monika
Hörmann, Manuela
Liedl, Regina
Mittermeier, Manfred
Obermaier, Josef
Obermayer, Andreas
Schneid, Wolfgang, Dr. med.

Schriftführer/in

Lex, Monika

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Stübl, Rupert
Wagner, Korbinian krank

Weitere Anwesende

7 Zuhörer

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung
- 2 Informationen von Dr. Brinkmann zum Bedarf Feuerwehrhaus
- 2.1 Anlage zu TOP 2
- 3 Bauantrag [REDACTED] auf Erfüllung der Brandschutzaufgaben und Umnutzung bei dem bestehenden Verwaltungsgebäude, Fl.Nr. [REDACTED], Hauptstr. 25
- 4 Sonstiges und Bekanntgaben

1. Bürgermeister Paul Dirnecker eröffnet um 19:30 Uhr Gemeinderatssitzung. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurden und dass Ort, Zeitpunkt und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung rechtzeitig bekanntgemacht worden sind.

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 11.08.2021 wurden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt daher als vom Gemeinderat genehmigt.

Die Niederschrift über die nicht öffentliche Gemeinderatssitzung vom 11.08.2021 ist in Umlauf. Sofern bis zum Ende der heutigen Sitzung keine Einwendungen erhoben werden, gilt auch diese als genehmigt.

TOP 2 Informationen von Dr. Brinkmann zum Bedarf Feuerwehrhaus

Herr Dr. Tobias Brinkmann erläutert dem Gremium seine Ausarbeitung der beiliegenden Präsentation.

Als Sachverständiger für Brandschutz und Bedarfsermittlung hat er die Vor- und Nachteile der geplanten Varianten dargestellt.

Näheres zum Inhalt ist der beiliegenden Präsentation zu entnehmen.

Im Anschluss wurden noch Fragen der Gemeinderatsmitglieder beantwortet und weitere Möglichkeiten der Gestaltung diskutiert.

Durch die flächenmäßige Beschränkung des Grundstücks und den erforderlichen Platz durch die Vorgaben gibt es nur die Möglichkeiten in die Tiefe zu gehen, oder die Halle höher zu bauen und den Raum über den Feuerwehrfahrzeugen zu nutzen. Beides ist bereits beim Bau ein kostenintensiver Faktor und es werden immer zusätzliche Maschinen (Aufzug, Stapler o.ä.) benötigt, um Materialien (wie z. B. Sandsäcke) auf eine andere Ebene zu transportieren, was wiederum Folgekosten nach sich zieht.

Dieser TOP dient nur der Information, daher keine Abstimmung.

TOP 2.1 Anlage zu TOP 2





ANFORDERUNGEN

3

Titel der Präsentation

2008

PLANUNGSGRUNDLAGEN

- **Bayrische Bauordnung**
- **Verordnung über die Flächen für die Feuerwehr**
- **DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“**
- **DGUV Vorschrift 4 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“**
- **DGUV Vorschrift 49 „Feuerwehren“**
- **DGUV Regel 105-049 „Feuerwehren“**
- **DGUV Regel 109-009 „Fahrzeug-Instandhaltung“**
- **DGUV Information 205-008 „Sicherheit im Feuerwehrhaus“**
- **Arbeitsstättenverordnung mit Anhang und den entsprechenden**
- **Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR), nicht abschließend z. B.:**
 - ▶ ASR A1.3 „Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung“
 - ▶ ASR A1.5/1.2 „Fußböden“
 - ▶ ASR A1.7 „Türen und Tore“
 - ▶ ASR A1.8 „Verkehrswege“
 - ▶ ASR A4.1 „Sanitärräume“
 - ▶ ASR V3a.2 „Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsstätten“
- **Technische Regeln für Gefahrstoffe TRGS 554 „Abgase von Dieselmotoren“**
- **DIN 14092 Teil 1 „Feuerwehrhäuser – Planungsgrundlagen“**
- **DIN 14092 Teil 3 „Feuerwehrhäuser – Feuerwehrturm“**
- **DIN 14092 Teil 7 „Feuerwehrhäuser – Werkstätten“**

Titel der Präsentation

2008



PERSPEKTIVISCHE ENTWICKLUNG

Steigerung des modularen Aufbaus

Vermeehrt Flächenlagen wie z.B. Starkregenereignisse

Erhöhte Bevorratungsansprüche

Taktische Zuwachs im Bereich technische Hilfeleistung und Umwelteinsätzen

Titel der Präsentation

2011



ELEMENTARE ANFORDERUNGEN

Außenbereich

- Ausreichende Befestigung
- Kreuzungsreduzierte An- und Abfahrtwege
- Ausreichend Stellplätze (> 12)
- Stolperfreie Fußwege
- ausreichende Beleuchtung
- Sirenenstandort
- Stauraum vor den Stellplätzen
- Übungsfläche mind. 250qm (Wasserentnahme)

Innenbereich (Allgemein)

- Sichere und leicht nutzbare Alarmwege (Richtungsverkehr)
- Sicher begehbare Fußböden (Stolperfallen)
- Ersatzstromversorgung
- LuK mit Unterbrechungsfreier Stromversorgung
- Überwachung mittels Gefahrenmeldeanlage
- Blitz- und Überspannungsschutz

Fahrzeughalle

- Verkehrswege umlaufend 0,5m je Fahrzeug (lichte Breite je Stellplatz mind. 5,5m)
- Keine Gefährdung durch Dieselemissionen
- Ausreichend Beleuchtung auch für den technischen Dienst

Titel der Präsentation

2011



ELEMENTARE ANFORDERUNGEN

Sozialtrakt

- Gefährloses Umkleiden (schwarz/weiß Trennung)
- Möglichkeit der Behelfsverpflegung der Einsatzkräfte (Getränke, inkl. Zubereitung von Heißgetränken, Ruhepause, Essensausgabe)
- Schulungs- und Besprechungsmöglichkeiten

Werkstätten

- Sichere und ergonomisches Tätigwerden
- Gefährdungen durch Kontamination und Reinigung vermeiden

Lager

- Sicheres ein- und auslagern
- Übersichtlichkeit
- Rangiermöglichkeiten
- Sichere Lagerung von Gefahrstoffen

Titel der Präsentation

2011



RAUMPROGRAMM NORM

Einsatz-/Übungsabwicklung

- Umkleieräume (m/w)
- Sanitäräume mit Dusche (m/w)
- Trocknungsraum
- Funk-/Telekommunikationsraum

Administrativ

- Schulungsraum
- Lehrmittelraum
- Jugendraum
- Teeküche
- Erste Hilfe- /Ruheraum
- Lagebesprechung
- Bereitschafts-/Aufenthaltsraum
- Büroeinheit (mind. Kdt)

Werkstätten & Lager

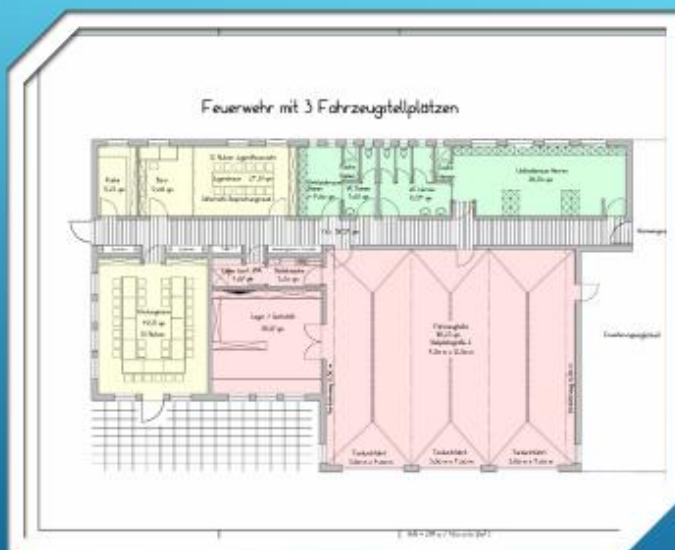
- Allgemeine Werkstatt
- PSA-Werkstatt
- Schlauch-Werkstatt
- Allgemeines Lager
- Kleiderkammer
- Atemschutzlager
- Betriebsstofflager
- Schlauchlager
- Hausanschluss
- Heizung
- Putzmittel
- Reinigung/Desinfektion

Titel der Präsentation

2011

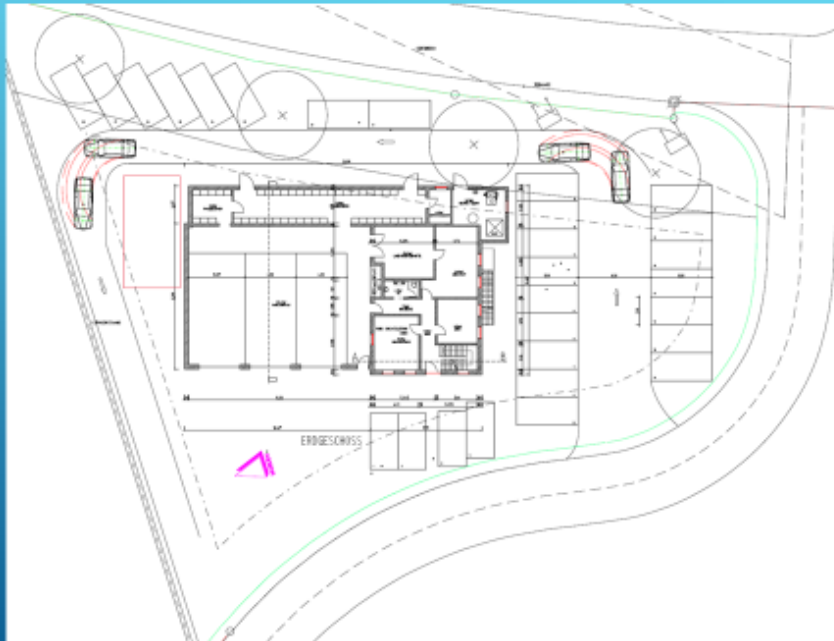


VERGLEICH



PLANUNGS-
VORSCHLAG
UNFALLVERSICHERER

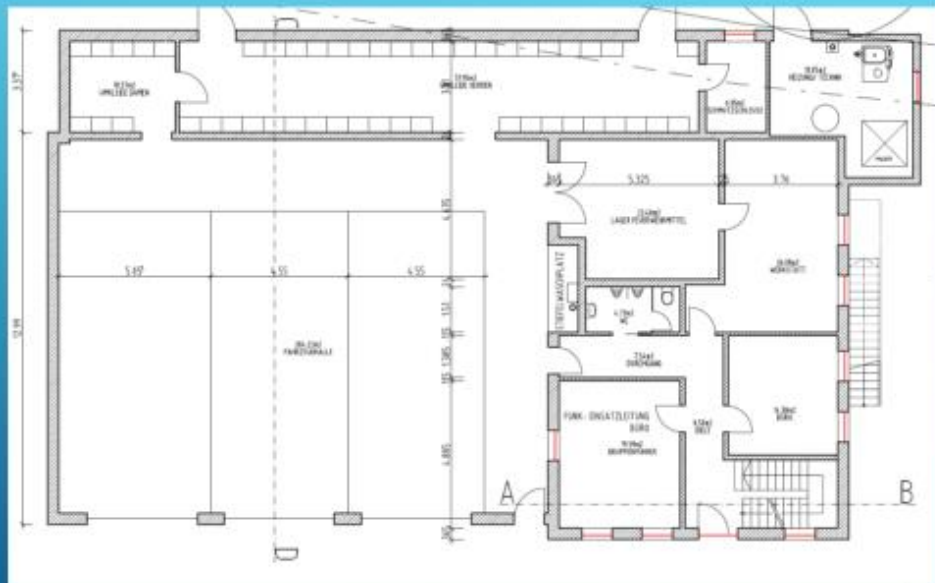
10
20XX



Außengelände

20XX

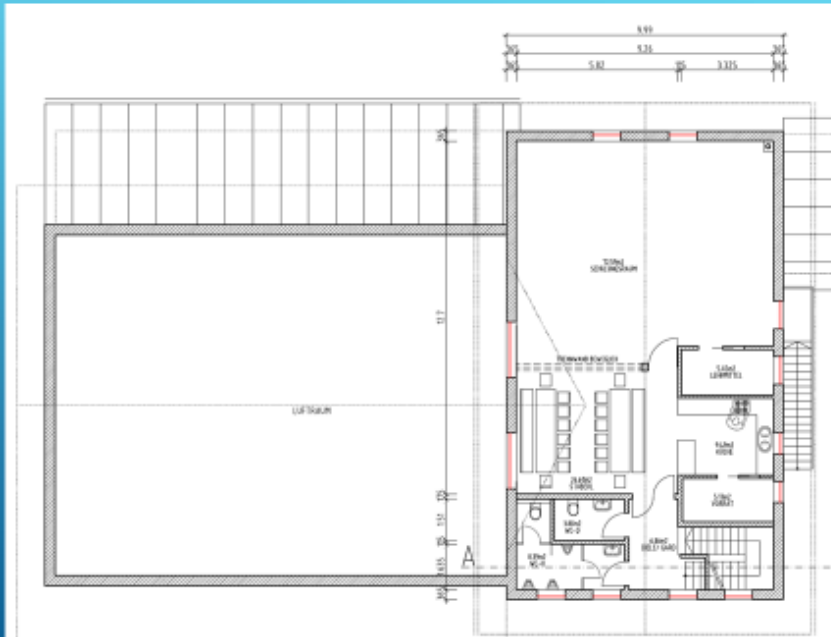
11



Variante 1 EG

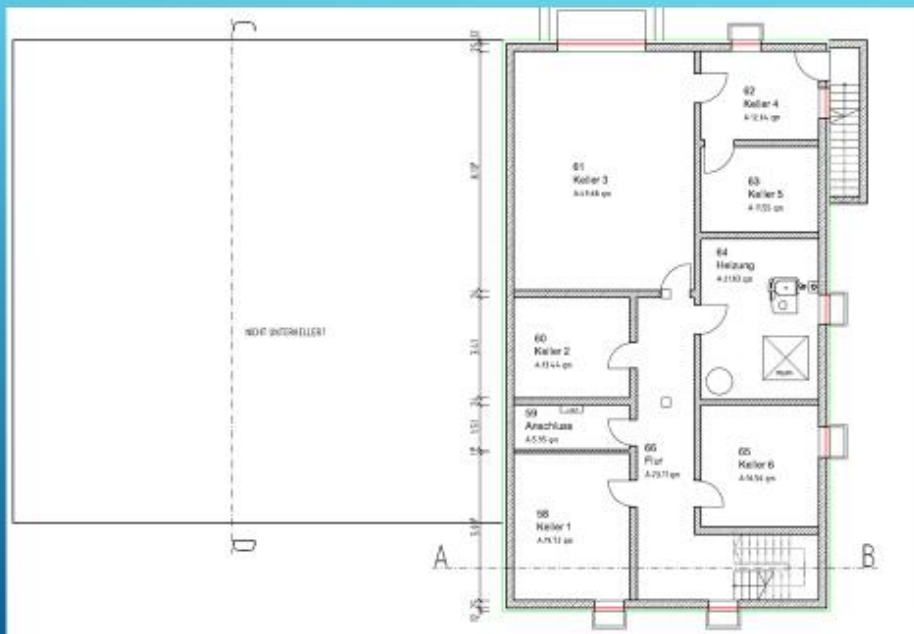
20XX

12



Variante 1 OG

20XX



Variante 2 KG

20XX

NACHTEILE

Variante 1 (ohne KG)

- Raumprogramm der Norm kann nicht erfüllt werden
- Keine Reserveflächen im Gebäude
- Nur eine Reservefläche im Außenbereich
- Keine Erweiterung zu ebener Erde oder in der Höhe möglich
- Keine ausreichende Lager- und Werkstattfläche
- Nicht anpassbares Raumprogramm an Veränderungen

Variante 2 (mit KG)

- Höhere Investitionskosten
- Verlängerung der Bauzeit
- Schaffung von zusätzlichen Erschließungswegen
- Keine Erweiterung zu ebener Erde oder in der Höhe möglich

Titel der Präsentation

2008



VORTEILE

Variante 1 (ohne KG)

- Einsparung Baukosten
- Schnellere Fertigstellung
- Keine Erschließung von Lagerflächen außerhalb des Geländeniveaus

Variante 2 (mit KG)

- Ausreichend Lagerflächen
- Schaffung und Erhaltung von Reserveflächen
- Realisierung des normativen und des modularen Raumprogrammes
- Flexible und zukunftsichere Nutzbarkeit

Titel der Präsentation

2008



EMPFEHLUNG

Schaffung eines funktionalen und zukunftsfähigen Raumprogrammes

Bau eines Kellers mit Erschließung mittels Aufzug

Installation von Notstrom bzw. Einspeisung

Vorbereitung Sirenenstandort

Nutzbarkeit in Flächenlagen als EL



VIELEN DANK



2021

18

TOP 3	Bauantrag [REDACTED] auf Erfüllung der Brandschutzaufgaben und Umnutzung bei dem bestehenden Verwaltungsgebäude, Fl.Nr. [REDACTED], Hauptstr. 25
--------------	---

Das Gremium nimmt Einsicht in die vorliegenden Planzeichnungen. Der Vorsitzende erinnert an die Pläne aus dem Jahr 2016. Die baurechtliche Zulässigkeit richtet sich nach § 34 BauGB. Der Vorsitzende gibt hierzu nähere Erläuterungen.

Beschluss:

Zu dem o.a. Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Stimmen Nein: 0 Stimmen

TOP 4	Sonstiges und Bekanntgaben
--------------	-----------------------------------

• **Informationen des Vorsitzenden**

- Der geplante Termin für die Bürgerversammlung wird um eine Woche verschoben. Die Bürgerversammlung findet am Mittwoch 06.10.2021 statt.
- Der Gemeindeausflug, der für letztes Jahr geplant war, wird voraussichtlich in diesem Jahr verwirklicht. Er soll am Samstag, 20.11.2021 stattfinden.
- Am Samstag, 25.09.2021 (Tag vor der Bundestagswahl) sollen in der MZH die Wahllokale vorbereitet werden. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr, [REDACTED] haben zugesagt mitzuhelfen.
- Für die Mietwohnung im ersten Stock ist nun der Mietvertrag unterschrieben. Für den Einzug am 01.10.2021 werden in der Wohnung noch Verschönerungsarbeiten (Malerarbeiten, neue Böden) durchgeführt, für die in der nächsten Sitzung noch die nachträgliche Zustimmung des Gemeinderats eingeholt wird.

• **Sonstiges aus den Reihen des Gemeinderats**

- Schulweg Köblgraben
Gemeinderatsmitglied [REDACTED] erkundigt sich, ob wegen dem gefährlichen Schulweg der Kinder vom Köblgraben mittlerweile Vorkehrungen getroffen wurden.
- Markierung des Gehwegs Hauptstraße
Gemeinderatsmitglied [REDACTED] erinnert an die Markierungsarbeiten auf der Hauptstraße, die den Straßenrand als „Gehweg“ markieren soll.
- Hecken in der Au
Gemeinderatsmitglied [REDACTED] regt außerdem an, die Gemeindehecke beim Grundstück Ostermeier zurückzuschneiden.
- Radweg von Achen Richtung Hauptstraße
Gemeinderatsmitglied [REDACTED] wünscht einen Hinweis, z. B. in Form einer Tafel, um darauf hinzuweisen, dass dies an Grundstückseigentümern liegt, die Fläche für die Fortführung des Fahrradweges nicht verkauft haben.

- Ausgleichsfläche in der Au
Gemeinderatsmitglied [REDACTED] empfindet den Umgang mit der Ausgleichsfläche nicht ganz „im Sinne des Erfinders“. Bei der Gestaltung von Ökoflächen seien diese Flächen ein absolutes Negativbeispiel.
Derzeit pflegt jeder Grundstückseigentümer die an sein Grundstück angrenzende Ausgleichsfläche selbst. [REDACTED] schlägt vor, diesbezüglich ein Projekt zu organisieren, bei dem die Anwohnerfamilien mit ins Boot geholt werden, sie würde sich dessen annehmen, und ihren Vorschlag vorantreiben.
Zuerst soll von Seiten der Gemeinde geklärt werden, was in den Plänen eingearbeitet bzw. für diese Flächen vorgegeben ist.
- Waldkindergarten
Gemeinderatsmitglied [REDACTED] fragt nach dem aktuellen Stand des Waldkindergartens. Der Betrieb ist zum 1. September gestartet. Die Hütte ist noch nicht gebaut, derzeit ist der Schutzraum für die Kinder beim Kindergarten. Probleme gibt es noch mit dem Brandschutz und es darf kein Zaun errichtet werden. Der Betrieb des Waldkindergartens ist bis 28.02.2022 genehmigt. 11 Kinder besuchen die Waldgruppe.
- Zaun für den Spielplatz im neuen Baugebiet
Gemeinderatsmitglied [REDACTED] fragt nach, ob der Zaun bereits ausgeschrieben ist. Die Ausschreibung sowie die Erstellung einer Liste welche Straßen im Gemeindebereich ausgebessert bzw. erneuert werden sollten, stehen bereits auf der Agenda von Bauamtsmitarbeiter Karsten Burghart.
- Schulbus Au
Gemeinderatsmitglied [REDACTED] erkundigt sich nach dem Stand mit der Schulbusbeförderung der Kinder aus der Au.
Die Eltern beteiligen sich mit 80 % an den Buskosten, 20 % übernimmt die Gemeinde, somit werden die Kinder auch heuer wieder mit dem Bus gefahren.
Zur Schulwegsicherung ist auch geplant, dass der Weiterbau des Radlwegs an der Halfinger Str. weiterverfolgt wird.
- Breitband
Gemeinderatsmitglied [REDACTED] fragt, ob in der Heubergstraße beim Anwesen Mittlerer die Breitbandarbeiten mittlerweile abgeschlossen sind.
Die Nachbesserung an dieser Stelle wurde bei der Bauabnahme besprochen und vergangenen Montag geteert.
Die ganzen Breitbandarbeiten sind nun abgeschlossen, auch die Fördergelder hat die Gemeinde bereits erhalten.
- Vorschlag für Leaderprojekt
Der Gewerbeverband plant, über das ganze Gemeindegebiet verteilt Wanderwege auszuschildern. Von Seiten der Gemeinde und der Leaderbeauftragten soll dies unterstützt werden.
- Weitere Vorgehensweise Feuerwehrhausbau
Gemeinderatsmitglied [REDACTED] fragt, wie nun weiter vorgegangen werden soll. Wünschenswert wäre, noch heuer den Eingabeplan fertigzustellen, um im Frühjahr bauen zu können. In der Haushaltsplanung für 2021 waren bereits zwei Drittel der Kosten im Haushalt eingeplant. Ein Drittel ist für das nächste Jahr vorgesehen.
Im Oktober soll eine Bauausschusssitzung einberufen werden.

- Zweckverband Oberland
Gemeinderatsmitglied [REDACTED] fragt nach, ob der Zweckverband mittlerweile schon Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt hat.
Zunächst wird ab nächster Woche ein Messgerät aufgestellt, das eine Woche lang den Verkehr in der Hauptstraße aufzeichnet (welche Fahrzeuge mit welcher Geschwindigkeit fahren), um zu erfahren, ob eine Geschwindigkeitsmessung durch den Zweckverband Sinn macht.

Bürgermeister Paul Dirnecker schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung. Im Anschluss findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.

Paul Dirnecker
1. Bürgermeister

Monika Lex
Schriftführer/in